

Wolfgang E. Mallach (* 3. Juli 1957 in Berlin-Charlottenburg) ist ein deutscher Polizeibeamter a.D. und Polizeiwissenschaftler.

Leben und Wirken

Wolfgang Mallach wurde als Sohn von [Hans Joachim Mallach](#) und seiner Frau Gisela geboren. 1975 Beginn der Ausbildung bei der Landespolizei Baden-Württemberg, 1978-1990 Tätigkeit als Schutzpolizeibeamter im Streifendienst. Nach Erlangung der Fachhochschulreife 1982-1986 Studium an der [Hochschule für Polizei Baden-Württemberg](#) mit Abschluss Dipl. Verwaltungswirt Polizei (FH), danach Tätigkeiten bei Schutz- und Kriminalpolizei, u.a. als Dienstgruppenführer und Stabsmitarbeiter und Mitarbeiter im Lagezentrum des Innenministeriums. Von 1994 bis 2019 Tätigkeit an der Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen, seit 2003 Konfliktberater bei der Polizei Baden-Württemberg, seit 2006 Vertrauensperson Schwerbehindertenvertretung. 2004-2019 Mitarbeiter im Präsidialstab Hochschule für Polizei Baden-Württemberg.

Nebenberuflich Lehrbeauftragter Selbstverteidigung an verschiedenen Hochschulen und anderen Einrichtungen. Seit 2011 Mitglied im Landesvorstand der Internationalen Polizeiorganisation IPA, seit 2008 Mitglied in der Deutsche Polizeigewerkschaft; Gründungsmitglied im AK Behindertenrecht des dbb-BW Tarifunion.

Lehre, Forschung und Tätigkeiten im Ausland

Von 1994 bis 2004 Tätigkeit als Dozent für Einsatztraining und Sport. Schwerpunkte Abwehr- und Zugriffstraining, Zwangsmittel- und Schießtraining. Forschung u.a. zu Optimierung der Polizeilichen Frau/Mannausstattung, Schutzwesten, Holster, Hieb Waffen, Handschießen, Erste polizeiwissenschaftliche Konzeption der [Polizeipistole HK P2000](#), erste Forschungstätigkeit im deutschsprachigen Europa zum Komplex [Lagebedingter Erstickungstod \(LET\)](#) (Positional Asphyxia PAS). Die Ergebnisse fanden Aufnahme in den bundesdeutschen, in allen Bundesländer gültigen „Leitfaden (LF) 371 „Eigensicherung im Polizeidienst“- für ein integratives Polizeieinsatztraining“. 1996 Mitentwicklung einer Handreichung des Innenministeriums BW für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte zum polizeilichen Einschreiten bei Gewaltkonflikten im sozialen Nahraum.

1998-2018: Konzeption und Betreuung von Diplom- / Bachelorarbeiten zu polizeilich-operativen Forschungsthemen; Organisation von internationalen Workshops zum polizeilichen Einsatztraining im In- und Ausland, u.a. beim New York City Police Department (1992-1999)

1998-2018 Auslandsbeauftragter der Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen für Canada

2002-2004 Tätigkeit in der Koordinierungsstelle - Konflikthandhabung/Krisenmanagement, Bereich Salutogenese für Polizeibeamte (u.a. Auswertung der Einsätze im Zusammenhang mit der [Flugzeugkollision am 01.07.2002 in Überlingen-Owinger](#))

2000-2001 **Auslandseinsätze**, u.a. Western European Union (WEU) Multinational Advisory Police Element (MAPE) [Mission FHQ Tirana/Albania](#) als Chief Logistic Adviser und Project Manager; beim Ministry of Public Order & Ministry of Economy und der State Police Albania (Reorganisation Police Academy Albania) und für die European Commission Brussels & European Commission Delegation in Tirana; Tätigkeit für das Auswärtiges Amt in der Deutschen Botschaft Tirana (Demining Border Project) sowie im Kosovo (Gjakova, Coaching Police Direction Tirana).

Polizeihistorische Tätigkeit in den Themenbereichen NS – Polizei BW – Euthanasie in Zusammenarbeit m. „Haus der Geschichte Baden-Württemberg“, Stuttgart u. „Nationale Gedenkstätte Euthanasie“, Grafeneck; Konzeption Wanderausstellung Polizeischulen und Innenministerium BW, Stuttgart: „Ordnung und Vernichtung: Die Polizei im NS-Staat“

Sport

Als aktiver Athlet, Dozent, Trainer und Coach: Judo Polizeilandesmeister Halbschwergewicht 1982,1984, 1988, 1990, 1993. Marathon-Teilnehmer 1992, 1994 New York, 1988, 1989, 1991 Frankfurt, 1990 Berlin, 1993 Jungfrau-Marathon, 1993 100Km-Biel-Lauf.

Als Übungsleiter, Trainer und Mentor: Judo-C/B/A-Trainer u. 5. Dan, Staatl.gepr. Übungsleiter, Tai Chi-Mentor, Grundlagentrainer des Jugend-Nationalteams Bund Deutscher Radfahrer / Fahrrad- u. Mountain-Bike-Trial (1993-1997); Mental-/ Coach v. Michael Mesick, Tübingen ([Fahrrad-Trial-Weltmeister 1997](#))

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Seit 2003: Mitarbeit Arbeitskreis Selbsthilfegruppen-Kontaktstelle LRA Schwarzwald-Baarkreis , 2004-2011: Regionalbeauftragter Mobi-Treff VS (www.mobil-mit-behinderung.de), 2005: Gründung der Selbsthilfegruppe „Stilles QiGong , 2011: Gründung der Selbsthilfegruppe „Inklusion“ mit dem Projekt „Mittendrin-Frühstück“ u.a., 2014-2017: Caritasverband Schwarzwald-Baar-Kreis SMART-Projekt, 2017: Konzeption Caritas Bildungshilfe-Fond, 2017: Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg (www.lsk-bw.de), 2018: Gruppenleiter / Gründung LSK-Regionalgruppe Villingen-Schwenningen

In Wiki:

Wolfgang Mallach

[Nicht gesichtet](#)

[Zur Navigation springen](#) [Zur Suche springen](#)

Wolfgang E. Mallach (* 03. Juli 1957 in [Berlin-Charlottenburg](#)) ist ein deutscher [Polizeibeamter](#) a.D. und [Polizeiwissenschaftler](#).

Leben und Wirken

Wolfgang Mallach wurde als Sohn von [Hans Joachim Mallach](#) und seiner Frau Gisela in [Tübingen](#) geboren. 1975 Beginn der Ausbildung bei der [Landespolizei Baden-Württemberg](#), 1978 bis1990 Tätigkeit als Schutzpolizeibeamter im Streifendienst. Nach Erlangung der [Fachhochschulreife](#) 1982 bis1986 Studium an der [Hochschule für Polizei Baden-Württemberg](#) mit Abschluss [Dipl. Verwaltungswirt Polizei \(FH\)](#), danach Tätigkeiten bei Schutz- und Kriminalpolizei, u.a. als Dienstgruppenführer und Stabsmitarbeiter und Mitarbeiter im Lagezentrum des Innenministeriums. Von 1994 bis 2019 Tätigkeit an der [Hochschule für Polizei](#) Villingen-Schwenningen, seit 2003 Konfliktberater bei der Polizei Baden-Württemberg, seit 2006 Vertrauensperson Schwerbehindertenvertretung. 2004-2019 Mitarbeiter im Präsidialstab der Hochschule.

Nebenberuflich [Lehrbeauftragter](#) in Selbstverteidigung an verschiedenen Hochschulen und anderen Einrichtungen. Seit 2011 Mitglied im Landesvorstand der Internationalen Polizeiorganisation IPA, seit 2008 Mitglied in der Deutsche Polizeigewerkschaft; Gründungsmitglied im AK Behindertenrecht des dbb-BW Tarifunion.

Lehre, Forschung und Tätigkeiten im Ausland

Von 1994 bis 2004 Tätigkeit als Dozent für Einsatztraining und Sport. Schwerpunkte Abwehr- und Zugriffstraining, Zwangsmittel- und Schießtraining. Forschung u.a. zu Optimierung der Polizeilichen Frau/Mannausstattung, Schutzwesten, Holster, Hieb Waffen, Handschließen, Erste polizeiwissenschaftliche Konzeption der [Polizeipistole HK P2000](#), erste Forschungstätigkeit im deutschsprachigen Europa zum Komplex [Lagebedingter Erstickungstod \(LET\)](#) (Positional Asphyxia PAS). Die Ergebnisse fanden Aufnahme in den bundesdeutschen, in allen Bundesländer gültigen „Leitfaden (LF) 371 Eigensicherung im Polizeidienst - für ein integratives Polizeieinsatztraining“. 1996 Mitentwicklung einer Handreichung des [Innenministeriums Baden-Württemberg](#) für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte zum polizeilichen Einschreiten bei Gewaltkonflikten im sozialen Nahraum.

1998-2018: Konzeption und Betreuung von Diplom- / Bachelorarbeiten zu polizeilich-operativen Forschungsthemen; Organisation von internationalen Workshops zum polizeilichen Einsatztraining im In- und Ausland, u.a. beim [New York City Police Department](#) (1992-1999)

1998-2018 Auslandsbeauftragter der [Hochschule für Polizei](#) Villingen-Schwenningen für Kanada.

2002-2004 Tätigkeit in der Koordinierungsstelle - Konflikthandhabung/Krisenmanagement, Bereich Salutogenese für Polizeibeamte (u.a. Auswertung der Einsätze im Zusammenhang mit der [Flugzeugkollision am 01.07.2002 in Überlingen-Owingen](#))

2000-2001 **Auslandseinsätze**, u.a. Western European Union (WEU) Multinational Advisory Police Element (MAPE) Mission FHQ Tirana/Albania als Chief Logistic Adviser und Project Manager; beim Ministry of Public Order & Ministry of Economy und der State Police Albania (Reorganisation Police Academy Albania) und für die European Commission Brussels & European Commission Delegation in Tirana; Tätigkeit für das [Auswärtige Amt](#) in der [Deutschen Botschaft Tirana](#) (Demining Border Project) sowie im [Kosovo \(Gjakova\)](#), Coaching Police Direction [Tirana](#)).

Polizeihistorische Tätigkeit in den Themenbereichen NS – Polizei BW – [Euthanasie](#) in Zusammenarbeit mit dem [Haus der Geschichte Baden-Württemberg](#), Stuttgart u. „Nationale Gedenkstätte Euthanasie“, Grafeneck; Konzeption Wanderausstellung Polizeischulen und Innenministerium BW, Stuttgart: „Ordnung und Vernichtung: Die Polizei im NS-Staat“

Sport

Als aktiver Athlet, Dozent, Trainer und Coach: [Judo](#) Polizeilandesmeister Halbschwergewicht 1982,1984, 1988, 1990, 1993. [Marathon](#)-Teilnehmer 1992, 1994 New York, 1988, 1989, 1991 Frankfurt, 1990 Berlin, 1993 [Jungfrau-Marathon](#), 1993 [100km-Lauf Biel](#). Als Übungsleiter, Trainer und Mentor: Judo-C/B/A-Trainer u. 5. Dan, Staatl.gepr. Übungsleiter, [Tai Chi](#)-Mentor, Grundlagentrainer des Jugend-Nationalteams [Bund Deutscher Radfahrer](#) / Fahrrad- u. Mountain-Bike-Trial (1993-1997); Mental-/ Coach v. Michael Mesick, Tübingen, [Fahrrad-Trial Weltmeister 1997](#))

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Seit 2003: Mitarbeit Arbeitskreis Selbsthilfegruppen-Kontaktstelle Landratsamt Schwarzwald-Baarkreis, 2004-2011: Regionalbeauftragter [Mobi-Treff Villingen-Schwenningen](#) (), 2005: Gründung der Selbsthilfegruppe „Stilles QiGong" 2011, Gründung der Selbsthilfegruppe „Inklusion“ mit dem Projekt „Mittendrin-Frühstück“. 2014-2017: [Caritasverband Schwarzwald-Baar-Kreis](#) SMART-Projekt, 2017: Konzeption Caritas Bildungshilfe-Fond, 2017: [Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg](#), 2018: Gruppenleiter und Gründung LSK-Regionalgruppe Villingen-Schwenningen.